

## 4 Potential für Veränderung der Arbeitszeit

Nun wird der Frage nachgegangen, welche Gruppen gerne auf 30 bis 32 Stunden wechseln würden. Neun Zehntel der unselbständig Erwerbstätigen arbeiten nicht zwischen 30 und 32 Stunden und möchten in einem anderen Ausmaß tätig sein. Knapp unter 5% der Befragten, die nicht zwischen 30 und 32 arbeiten, wünschen sich eine Arbeitszeit von 30 bis 32 Stunden. Dabei ist bei den Frauen der Anteil doppelt so hoch.

Grundsätzlich möchte ein höherer Anteil in den Kategorien der über 32 Stunden und unter 30 Stunden Tätigen verglichen mit der Gruppe, die zwischen 30 und 32 Stunden beschäftigt ist, verbleiben. Hier muss man aber berücksichtigen, dass die Breite dieser beiden Kategorien jeweils ungleich größer ist. So können etwa die unter 30 Stunden Tätigen als Wunscharbeitszeit alles unter 30 Stunden angeben, um in der Kategorie zu verharren. Im Gegensatz dazu können die zwischen 30 und 32 Stunden Beschäftigten nur einen Arbeitszeitwunsch innerhalb dieser drei Stunden angeben.

Betrachtet man die Veränderungswünsche näher, so erkennt man, dass 80% der Frauen, die zwischen 30 bis 32 arbeiten, auch in dieser Gruppe bleiben möchten. Im Gegensatz dazu möchten Männer ihr Stundenausmaß eher in beide Richtungen verändern. Frauen in dieser Gruppe möchten ihr Stundenausmaß tendenziell eher ausweiten.

**Tabelle 17: Tatsächliche und Wunscharbeitszeit nach Geschlecht**

Tatsächliche AZ	Geschlecht	Wunscharbeitszeit		
		1-29 Stunden	30-32 Stunden	Über 32 Stunden
1-29 Stunden	Männer	82%	4%	14%
	Frauen	86%	7%	7%
	Gesamt	85%	6%	9%
30-32 Stunden	Männer	16%	71%	13%
	Frauen	9%	79%	12%
	Gesamt	10%	79%	12%
Über 32 Stunden	Männer	2%	3%	95%
	Frauen	3%	8%	89%
	Gesamt	3%	5%	92%

Anmerkung: Zeilenprozent

Männer, die weniger als 30 Stunden arbeiten, möchten eher mehr als 32 Stunden arbeiten. Nur ein geringer Anteil wünscht sich eine 30 bis 32-Stunden-Woche. Für Frauen, die weniger Stunden arbeiten, käme eine geringere Erhöhung des Stundenausmaßes eher in Frage. Nur wenige Männer, die mehr als 32 Stunden arbeiten, würden sich zudem einen Wechsel auf 30 bis 32 Stunden wünschen. Dahingegen können sich Frauen eine Arbeitszeitreduktion viel eher vorstellen.

Umgelegt auf die Erwerbsbevölkerung (siehe Tabelle 18) würden somit 178.000 unselbständig Beschäftigte weiterhin gerne 30 bis 32 Stunden tätig sein. Es wünschen sich 35.000 Personen, die bisher weniger Stunden in der Woche arbeiten, und 136.000 Personen, die über 32 Stunden tätig waren, eine 30 bis 32-Stunden-Woche. Hingegen würden von den 30 bis 32 Stunden Tätigen gerne 23.000 auf ein niedrigeres Stundenausmaß und 28.000 auf ein höheres wechseln.

**Tabelle 18: Tatsächliche und Wunsch AZ in absoluten Zahlen**

Tatsächliche AZ	Geschlecht	Wunscharbeitszeit		
		1-29 Stunden	30-32 Stunden	Über 32 Stunden
1-29 Stunden	Männer	108.347	(5.035)	18.752
	Frauen	364.281	30.386	27.781
	Gesamt	472.627	35.421	46.533
30-32 Stunden	Männer	(4.862)	21.357	(3.820)
	Frauen	18.058	156.443	23.788
	Gesamt	22.919	177.800	27.608
Über 32 Stunden	Männer	42.019	51.222	1.627.283
	Frauen	34.032	85.080	982.933
	Gesamt	76.051	136.301	2.610.216

Anmerkung: Hochrechnung der Stichprobe auf die unselbständige Erwerbsbevölkerung (Durchschnitt 2013 bis 2016 3,605 Mio., Daten Statistik Austria Mikrozensus Arbeitskräfte-Erhebung), Zahlen in Klammern beruhen auf wenigen Fallzahlen (Zahlen, die in einer Zelle auf weniger als 50 Fälle beruhen, werden geklammert, Zahlen, die in einer Zelle auf weniger als 20 Fälle beruhen, werden nicht ausgewiesen).

Wird die Änderung des Arbeitszeitwunsches innerhalb der Gruppe nach Stunden berücksichtigt, zeigt sich ein anderes Bild, da viele nur wenige Stunden mehr oder weniger arbeiten möchten (siehe Tabelle 19). Die Gruppe der 30 bis 32 Stunden Beschäftigten, vor allem Frauen, möchte eher bei der gewählten Stundenanzahl verbleiben. Die Männer möchten eher weniger arbeiten.

Männer in der Gruppe der unter 30 Stunden Beschäftigten würden zu einem Viertel eher mehr Stunden arbeiten wollen, bei den Frauen ist der Wunsch nach einer höheren Erwerbstätigkeit nicht in einem so hohen Ausmaß gegeben. Nur etwas über ein Zehntel möchte in dieser Kategorie die Arbeitszeit reduzieren.

**Tabelle 19: Tatsächliche AZ und Stundenänderung nach Geschlecht**

	Geschlecht	Änderungswunsch Stunden		
		Gleich viele	Mehr	Weniger
1-29 Stunden	Männer	60%	26%	14%
	Frauen	66%	21%	13%
	Gesamt	65%	22%	13%
30-32 Stunden	Männer	65%	14%	20%
	Frauen	73%	12%	14%
	Gesamt	72%	12%	15%
Über 32 Stunden	Männer	59%	2%	39%
	Frauen	61%	2%	36%
	Gesamt	60%	2%	38%

Anmerkung: Zeilenprozent

Bei der Gruppe der über 32 Stunden Tätigen sind rund 40% mit ihrer Arbeitszeit nicht glücklich. In dieser Gruppe möchten nur vereinzelt Beschäftigte ihr Stundenausmaß erhöhen.

Betrachtet man die Änderungswünsche auf die Erwerbsbevölkerung hochgerechnet, zeigt sich, dass sich über eine Million der unselbständigen Erwerbstätigen, die mehr als 32 Stunden arbeiten, zumindest eine geringe Stundenreduktion wünscht (siehe Tabelle 20).

**Tabelle 20: Tatsächliche AZ und Stundenänderung in absoluten Zahlen**

	Geschlecht	Änderungswunsch Stunden		
		Gleich viele	Mehr	Weniger
1-29 Stunden	Männer	63.163	27.934	14.412
	Frauen	270.446	87.717	52.844
	Gesamt	333.610	115.651	67.256
30-32 Stunden	Männer	20.106	(4.448)	(6.227)
	Frauen	148.390	24.376	29.180
	Gesamt	168.495	28.824	35.407
Über 32 Stunden	Männer	1.024.494	36.475	675.760
	Frauen	686.969	27.223	405.314
	Gesamt	1.711.463	63.697	1.081.074

Anmerkung: Hochrechnung der Stichprobe auf die unselbständige Erwerbsbevölkerung (Durchschnitt 2013 bis 2016 3,605 Mio., Daten Statistik Austria Mikrozensus Arbeitskräfte-Erhebung), Zahlen in Klammern beruhen auf wenigen Fallzahlen (Zahlen, die in einer Zelle auf weniger als 50 Fälle beruhen, werden geklammert, Zahlen, die in einer Zelle auf weniger als 20 Fälle beruhen, werden nicht ausgewiesen).

Betrachtet man, wie viele Stunden sich die Erwerbstätigen in beide Richtungen verändern möchten (siehe Tabelle 21), wird ersichtlich, dass Menschen, die wenige Stunden arbeiten, rund zwölf Stunden mehr tätig sein möchten. Hingegen wünschen sich die wenigen Menschen, die schon über 32 Stunden tätig sind und länger arbeiten wollen, im Durchschnitt nur fünf Stunden mehr in der Woche.

**Tabelle 21: Durchschnittlicher Änderungswunsch in Stunden**

Tatsächliche AZ	Geschlecht	Mehr Stunden	Weniger Stunden
1-29 Stunden	Männer	15,2	3,5
	Frauen	10,1	3,5
	Gesamt	12,0	3,5
30-32 Stunden	Männer	10,5	7,7
	Frauen	7,4	4,7
	Gesamt	7,9	5,2
Über 32 Stunden	Männer	6,6	7,4
	Frauen	4,3	7,6
	Gesamt	5,0	7,1

Anmerkung: Zeilenprozent

Interessant ist, dass die Gruppe der über 32 Stunden Tätigen, die eine Stundenreduktion anstreben (fast vier Zehntel dieser Gruppe), rund sieben Stunden in der Woche weniger arbeiten möchte. Somit würde sich diese Gruppe, statistisch gesehen, der Gruppe der 30 bis 32 Stunden Tätigen annähern.

Zuletzt noch zu den Differenzen, die sich aufgrund von Kindern im Haushalt ergeben (siehe Tabelle 22). Um ausreichende Nennungen in den Untergruppen zu erreichen, wurden wiederum die Daten von 2000 bis 2016 kumuliert.

**Tabelle 22: Änderungswunsch nach Geschlecht und Kindern**

Tatsächliche AZ	Haushalt mit Kindern /ohne Kinder	Geschlecht	Änderungswunsch Stunden		
			Gleich viele	Mehr	Weniger
1-29 Stunden	Keine Kinder	Männer	60%	29%	10%
	Kinder	Männer	63%	26%	11%
	Keine Kinder	Frauen	69%	20%	11%
	Kinder	Frauen	72%	16%	12%
	Keine Kinder	Gesamt	67%	23%	11%
	Kinder	Gesamt	72%	17%	12%
30-32 Stunden	Keine Kinder	Männer	67%	18%	15%
	Kinder	Männer	71%	15%	15%
	Keine Kinder	Frauen	73%	12%	15%
	Kinder	Frauen	75%	7%	17%
	Keine Kinder	Gesamt	71%	14%	15%
	Kinder	Gesamt	75%	8%	17%
Über 32 Stunden	Keine Kinder	Männer	60%	2%	38%
	Kinder	Männer	58%	3%	40%
	Keine Kinder	Frauen	62%	2%	36%
	Kinder	Frauen	56%	2%	41%
	Keine Kinder	Gesamt	61%	2%	37%
	Kinder	Gesamt	57%	2%	40%

Anmerkung: Zeilenprozent.

Um die Nennungen in den Kategorien zu erhöhen, wurden die Daten von 2000 bis 2016 kumuliert.

Insgesamt ergeben sich keine so großen Unterschiede innerhalb der Kategorie der Männer oder Frauen zwischen denen mit Kindern und ohne Kinder. Ein etwas höherer Anteil von Frauen mit Kindern möchte in allen

Gruppen die Arbeitszeit im Vergleich zu den Frauen ohne Kinder reduzieren.

Aufgrund der langen Zeitreihe (und den schwankenden Beschäftigungszahlen) wird hier die auf die unselbstständig tätige Erwerbsbevölkerung hochgerechnete Stichprobe nicht ausgewiesen. Umgelegt auf die heutigen Beschäftigungszahlen würde es aber bedeuteten, dass sich von den Männern mit Kindern im Haushalt, die über 32 Stunden arbeiten, rund 210.000 eine Arbeitsreduktion wünschen. Ohne Kinder wollen dies 470.000 Männer, die über 32 Stunden arbeiten. 120.000 Frauen mit Kindern und 280.000 ohne Kinder, die jeweils über 32 Stunden in der Woche arbeiten, würden gerne weniger Stunden arbeiten.